

## **37. Tropenmedizinisches Kolloquium**

**Samstag, den 01.04.2017**

### **Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

Unser 37. Tropenmedizinisches Kolloquium ist der Resistenzproblematik bei der Behandlung von Infektionskrankheiten mit besonderer Berücksichtigung von tropen- und reisemedizinisch relevanten Aspekten gewidmet.

Weltweit nehmen antimikrobielle Resistenzen zu. Bakterielle Infektionen durch multiresistente grampositive Keime wie auch die immer häufiger auftretenden komplexen Mehrfachresistenzen bei gramnegativen Keimen sind in der Praxis wie in der Klinik gefürchtet. Reisende, die im Ausland Kontakt mit dem Gesundheitssystem gehabt haben, können Träger solcher hochresistenter Keime sein. Diesem Aspekt muss im Fall einer Erkrankung Rechnung getragen werden.

Der Weltmalariabericht der WHO zeigte in den letzten 15 Jahren einen Rückgang der globalen Malaria-Fallzahlen und -Todesfälle. Dieser Erfolg ist zu einem großen Teil der Therapie mit Artemisinin-haltigen Kombinationstherapien geschuldet. In Südostasien nehmen jedoch die Resistenzen gegen diese wichtige Medikamentengruppe bedenklich zu. Gleichzeitig wird bei Moskitos eine zunehmende Resistenz gegen gängige Insektizide beobachtet, was die Wirksamkeit von imprägnierten Bettnetzen und anderen Vektorkontrollmaßnahmen mindert.

Die Therapien von afrikanischer Schlafkrankheit und der viszeralen Leishmaniose sind komplex. Angesichts begrenzter therapeutischer Optionen werden die Behandlungszentren bei Resistenzentwicklung vor kaum lösbare Herausforderungen gestellt.

Ein klinisches Versagen in der Behandlung der Lepra wird meistens auf unzureichende Compliance zurückgeführt und die Möglichkeit einer Medikamentenresistenz von der WHO bisher nicht berücksichtigt. Die Behandlung von Infektionen durch nichttuberkulöse Mykobakterien kann ebenso komplex wie die Behandlung einer MDR-Tuberkulose sein. Auch diese Problematik soll in einem Übersichtsreferat diskutiert werden.

Antiviralen und antiretroviralen Resistenzen wurde in der Vergangenheit mit der Entwicklung neuer und auch besser verträglicher Medikamente begegnet. Der Zugang zu diesen Medikamenten ist jedoch Ländern mit eingeschränkten Ressourcen weitgehend verwehrt, mit fatalen Konsequenzen für die betroffenen Menschen.

Wenig Beachtung findet bisher die Möglichkeit einer Resistenzentwicklung gegen Anthelminthika. Vor dem Hintergrund der über viele Jahre hinweg durchgeführten Massenbehandlungskampagnen mit Wurmmitteln und fehlenden Alternativen soll auch dieser Fragestellung nachgegangen werden. In der Veterinärmedizin sind Anthelminthika-Resistenzen bereits weit verbreitet.

Zum Abschluss möchten wir noch eine Auswahl aktueller Fälle vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist ein für Sie interessantes Programm zusammen zu stellen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. August Stich

Dr. Andreas Müller

## Programm

- 09.00 – 09.10 Uhr Begrüßung  
August Stich
- 09.10 – 09.30 Uhr Artemisininresistenz der Malaria – Auswirkungen auf die  
Malariakontrolle und Empfehlungen für Reisende  
Christian Kleine
- 09.30 – 09.50 Uhr Insektizidresistenz bei Stechmücken  
Christian Wegener
- 09.50 – 10.10 Uhr Antiretrovirale Resistenz in Afrika – aus dem Blickwinkel des  
Klinikers  
Päivi Köhler
- 10.10 – 10.30 Uhr Antivirale und antiretrovirale Resistenzen in Deutschland  
Carsten Scheller
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 – 11.20 Uhr Multiresistente Erreger in der Reisemedizin (MRSA, cMRSA,  
MRGN, Gonorrhoe, Typhus)  
Thiên-Trí Lâm
- 11.20 – 11.40 Uhr Resistenzen bei Mykobakterien  
Eva-Maria Schwienhorst-Stich
- 11.40 – 12.00 Uhr Resistenzproblematik bei Schlafkrankheit und Leishmaniosen  
August Stich
- 12.00 – 12.20 Uhr Resistenz gegenüber Anthelminthika – gibt es die?  
Andreas Müller
- 12.20 – 13.00 Uhr Kasuistiken aus der Infektions- und Tropenmedizin  
Team der tropenmedizinischen Abteilung

## Referenten

Christian Kleine  
Assistenzarzt, Tropenmedizinische Abteilung  
Missionsärztliche Klinik

Dr. med. Thiên-Trí Lâm  
Facharzt für Mikrobiologie  
Institut für Mikrobiologie der Universität Würzburg

Dr. med. Andreas Müller

Oberarzt Tropenmedizin  
Missionsärztliche Klinik

Dr. med. Florian Reim  
Facharzt für Innere Medizin  
Tropenmedizinische Abteilung

Prof. Dr. Carsten Scheller  
Universität Würzburg  
Institut für Virologie und Immunbiologie

Dr. med. Eva-Maria Schwienhorst-Stich  
Ärztin, MScIH  
Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V. - DAHW

Prof. Dr. med. August Stich  
Chefarzt Tropenmedizin  
Missionsärztliche Klinik

Prof. Dr. rer. nat. Christian Wegener  
Lehrstuhl für Neurobiologie und Genetik  
Biozentrum der Universität Würzburg

Uwe Ziegler  
Oberarzt Tropenmedizin  
Missionsärztliche Klinik

### **Ansprechpartner**

Dr. med. Andreas Müller  
Missionsärztliche Klinik Würzburg  
Abteilung für Tropenmedizin  
Tel. 0931 / 791-2821  
Email: [andreas.mueller@missoklinik.de](mailto:andreas.mueller@missoklinik.de)

### **Anmeldung**

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltung durch die Bayerische Landesärztekammer ist beantragt. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie vor Ort.

Für eine optimale Planung ist Ihre Anmeldung wichtig. Bitte melden Sie sich per Email ([tropenteam@missioklinik.de](mailto:tropenteam@missioklinik.de)) oder Fax (0931 / 791 2826) an.

### **Termin**

Samstag, 01. April 2017  
9.00 Uhr – ca. 13.00 Uhr

### **Veranstaltungsort**

Haus St. Michael

**Anfahrtbeschreibung**

<http://www.missioklinik.de/klinik/wo-ist-was.html>

**Bankverbindung für Ihre Spende an das  
Missionsärztliche Institut:**

IBAN: DE58 7509 0300 0003 0065 65 (korrektes Spendenkonto für SchistoControl?)

Stichwort: 37. Tropenmedizinisches Kolloquium

Ihre Spende wird zu 100% zugunsten von SchistoControl eingesetzt, der gemeinsamen Schistosomiasis-Kontrollinitiative von Missionsärztlichem Institut und DAHW. Bitte informieren Sie sich unter [www.schisto.de](http://www.schisto.de) über unser Projekt und nutzen Sie im Bedarfsfall das Kontaktformular!

**Save the date!**

**38. Tropenmedizinisches Kolloquium am 07.10.2017**

Das nächste tropenmedizinische Kolloquium ist für Samstag, den 07.10.2017 geplant.

**Wichtig!**

Vorankündigungen und das Programm werden nur per Email versandt. Bitte teilen Sie uns Ihre Emailadresse mit, wenn Sie an Informationen zu Veranstaltungen unserer Abteilung interessiert sind. Ihre Emailadresse wird ausschließlich zum Zwecke der Information über Fortbildungsveranstaltungen der Tropenmedizinischen Abteilung genutzt. Alternativ finden Sie das Programm auch unter <https://missioklinik.de/veranstaltungen/>